

Wolf Fenster AG, Italien

Für Individualität und Lebensqualität

■ **Holz** Im Jahre 2012 konnte man in der Fachpresse der Fensterbranche viel über die Wolf Fenster AG im südtiroler Natz-Schabs lesen. Denn rund drei Millionen Euro hatte das Familienunternehmen seit 2010 in eine hochmoderne Conturex-Anlage investiert. Sie schuf die Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung der 2005 von den Brüdern Helmut und Walter Wolf definierten Unternehmensvision einer hochautomatisierten, dabei aber extrem flexiblen Produktion.

Mindestens dreißig verschiedene Systeme ohne Werkzeugwechsel in Losgröße 1 ist die Anlage zu verarbeiten in der Lage. Bei Fenster Wolf fertigt sie heute Fenster und Türen auf der Grundlage von mehr als zwanzig Systemen. „Wir sind der Spezialist für sehr individuelles Bauen und deshalb ein Partner der Wahl für namhafte Architekten wie Matteo Thun oder Renzo Piano“, freut sich Walter Wolf, der seit dem Tod seines Bruders im Jahr 2013 und dem Ausscheiden seines Vaters aus dem Unternehmen die Geschäfte des Familienunternehmens lenkt.

Lösungen nach Maß für innovative Kunden
Über 130 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, rund 30 freie Handelsvertreter sowie bis zu 25 freie Monteure beschäftigt die Wolf Fenster AG in Südtirol und Norditalien. Holz- und Holz-Aluminium-Fenster für den ost- und norddeutschen Markt produziert das von Klaus Wolf gegründete Werk im sächsischen Rammenau. Hier sind noch einmal rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

„Mein Vater hat nach der Wiedervereinigung Deutschlands den Wunsch gehabt, sich dort zu engagieren, wo er seine Jugend verbrachte und

das Tischlerhandwerk erlernte. Und da 1990 mein Bruder und ich bereits viel Verantwortung in unserem Stammwerk übernommen hatten, konnte er sich ganz in Ruhe zehn Jahre lang um den Aufbau eines neuen Werkes kümmern“, erinnert sich Walter Wolf.

Ein Partner für Ästheten

Rund 20.000 Fenster- und Türelemente fertigt die Wolf Fenster AG allein im Werk Natz-Schabs pro Jahr, darunter auch 700 Schiebetüren. Eine stolze „Quote“, die noch wachsen soll, geht es nach den Plänen von Walter Wolf. „Wir arbeiten für anspruchsvolle Kunden, zu deren Auftrag für ein Einfamilienhaus immer auch ein oder zwei Schiebetüren gehören“, erklärt der 48-jährige Unternehmer. „Entsprechend haben wir hier ein umfassendes Know-how und Produktkonzepte entwickelt, die sich deutlich von dem unterscheiden, was ansonsten im Markt zu finden ist.“

Das hochwertige Schiebesystem Patio Sky etwa wird von Jahr zu Jahr stärker nachgefragt. Der Stehflügel dieses Systems ist bodenbündig verglast, die Rahmenprofile des Schiebeelements und seine Laufschiene wurden filigran auf ein Minimum reduziert, die Bodenschwelle bietet einen stolperfreien Zugang. Aus einer Zusammenarbeit mit Renzo Piano stammt dieses Produkt, dem bald ein weiteres innovatives Modell folgen soll. „Dessen Entwicklung tragen wir gemeinsam mit Roto – einem Partner, zu dem wir 1999 gerade wegen seiner Innovationskraft zurückgekehrt sind“, verrät Walter Wolf.

Auf Roto vertraut

„Wir ‚schnitteln‘ eben für jeden Kunden sein Traumfenster“, schmunzelt Walter Wolf,

„und sei es mit Hilfe von befreundeten Tischlereien, die uns unterstützen.“ Dass dafür auch die passenden Beschläge her müssen, ist auch Egon Bauer von Roto klar. Er kennt die Unternehmerfamilie Wolf und ihre ambitionierten Ziele seit Jahren und schätzt die vertrauensvolle Beziehung zu den Spezialisten in Natz-Schabs. „Fenster Wolf ist nicht ohne Grund einer unserer wichtigsten Entwicklungspartner im Holzfenstermarkt“, bekennt Egon Bauer. „Die Konstrukteure von Roto nehmen Wünsche und Ideen, die von Walter Wolf vorgetragen werden, sehr ernst. Er ist ein Trendsetter, dem der Markt für Holzfenster schon viele Impulse zu verdanken hat.“

Komplettpaket vom Profi

Vor etwa zehn Jahren habe die Unternehmerfamilie entschieden, sich auf Kunden zu konzentrieren, die Premium- und Sonderwünsche haben. Zwar herrsche auch in diesem Marktsegment ein nicht zu unterschätzender Wettbewerb, aber es sei doch immerhin möglich, mit einer umfassenden Beratung und termintreuer Lieferung mit sehr hoher Qualität nachhaltig zu überzeugen. „Kein Mensch, der hochwertig baut, riskiert wegen einiger Euros schlechte Fenster oder Türen“, hat Walter Wolf im Laufe seiner Jahre erkannt. „Unsere Kunden suchen ein Komplettpaket, zu dem Fenster in unterschiedlichen Formen und Formaten, mit diversen Öffnungsarten und Zusatzausstattungen gehören. Flächenbündige Fenster in Holz oder Holz-Aluminium sind gefragt und gelegentlich ein individuelles System, das wir erst noch entwickeln müssen.“ Zu sehen sind solche zur Serienreife geführten Systeme sowohl im Showroom in Natz-Schabs als auch in weiteren Ausstellungen in Lana bei Meran, in San Michele, Carpi, Ponte nelle Alpi und Chiappano.

Das Beste aus zwei Welten

Fünzig Prozent der im südtiroler Stammwerk der Wolf Fenster AG produzierten Fenster werden in Südtirol verarbeitet. Der Rest geht in die übrigen Regionen Italiens. „Und weil das so ist, müssen wir sowohl technisch als auch ästhetisch überzeugen“, sagt Walter Wolf und schmunzelt: „Denn ‚nur schön‘ verkauft sich in Deutschland genauso wenig wie ‚nur funktional‘ in Italien.“

Allen Märkten gemeinsam sei gegenwärtig eine wachsende Sensibilität für den Schallschutz. „Der Trend zurück in die Stadt bringt es mit sich, dass angesichts des dort üblichen Straßenlärms höhere Ansprüche an die Gebäudehülle gestellt werden. Ein guter Wärmeschutz wird ja heute schon fast vorausgesetzt, aber nun müssen auch die Fenster und Schiebetüren Lärm am besten komplett ausperren.“ Auch in den Tälern Südtirols, die von den Hauptverkehrsadern der Brennerachse durchzogen werden, wüssten die Menschen, die an den Hängen über Bahntrasse und Autobahn wohnen, schalldichte Bauelemente sehr zu schätzen. „Um dieses Thema werden wir uns deshalb zukünftig verstärkt kümmern. Denn Fenster Wolf soll für ein Mehr an echter Lebensqualität stehen. Mit jedem Fenster und jeder Tür, einerlei mit welcher Öffnungsart.“



Im Juli 1963 legte Klaus Wolf, gelernter Tischler und Fensterbauer, in seiner neuen Wahlheimat Südtirol den Grundstein für das Unternehmen Wolf Fenster. Heute zählt dieses mit seinem 1971 gegründeten Stammwerk in Natz-Schabs zu Südtirols bekanntesten Fenster- und Fenstertürenherstellern.



Von seinem Vater übernahm Walter Wolf zunächst gemeinsam mit seinem Bruder Helmut die Leitung von Wolf Fenster. Seit dem frühen Tod seines Bruders 2013 führt Walter Wolf das in vielen Jahren gemeinsam aufgebaute Familienunternehmen allein.



„Architekten denken an große Glasflächen ohne Rahmen, wenn sie nach Fenstern fragen“, schmunzelt Walter Wolf. Er setzt deshalb auf flexible Produktionsanlagen und eine eigene Planungsabteilung, um den Wünschen seiner Kunden gerecht werden zu können.



Mit der Hebeschiebetür „Patio Sky“ machte die Wolf Fenster AG von sich reden: Der Stehflügel des Systems ist bodenbündig verglast, die Rahmenprofile des Schiebeelements und seine Laufschiene wurden filigran auf ein Minimum reduziert, die Bodenschwelle bietet einen stolperfreien Zugang. Aus einer Zusammenarbeit mit Matteo Thun stammt dieses Produkt, dem bald ein weiteres innovatives Modell folgen soll, das Wolf Fenster gemeinsam mit Roto entwickelt.